

# Info-Mail



Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]

Gesendet: Mittwoch, 11. Dezember 2013 10:26

An: "pressestelle@wir-wollen-lernen.de" (pressestelle@wir-wollen-lernen.de)

Betreff: Rechtschreibung auch in Hamburg endlich wieder ernst nehmen! (WWL-Info-Mail Nr. 117/2013)

## WWL-Info-Mail Nr. 117/2013

### Hamburg, 11. Dezember 2013 – Rechtschreibung auch in Hamburg endlich wieder ernst nehmen!

Die Expertenanhörung im Schulausschuss der Hamburgischen Bürgerschaft vom 3. Dezember 2013 hat es offenbart: Es ist bisher Glücksache, ob ein Kind in Hamburg in der Grundschule vernünftig in Rechtschreibung unterrichtet wird und bis zum Wechsel auf die weiterführende Schule einen Grundwortschatz beherrscht, den es auch richtig schreiben kann:

In den **2011 von Schulsenator Rabe** als erste Amtshandlung erlassenen **„Bildungsplan Grundschule Deutsch“** ist nicht von einem für alle Hamburger Schülerinnen und Schüler gleichermaßen verbindlichen Grundwortschatz die Rede. Als „Regelanforderung am Ende der Jahrgangsstufe 4“ heißt es statt dessen gerade einmal (a. a. O., S. 23):

*„Die Schülerinnen und Schüler schreiben ihren **individuell erarbeiteten und geübten Rechtschreibgrundwortschatz überwiegend richtig.**“*

Gleichzeitig möchte die nur noch „kompetenzorientierte“ Einleitung des „Bildungsplans“ die Schulbehörde aus jeglicher Verantwortung nehmen, indem sie es den Schulen weitgehend überlässt, was sie wann unterrichten (a. a. O., S. 5):

*„Die Grundschule ... sorgt durch ein **schulinternes Curriculum** auf der Grundlage der Kontingenzstundentafel für eine Abstimmung des Unterrichtsangebots ...“.*

Die Krönung reformpädagogischer Kuschelbetrachtung erschließt sich dem geeigneten Leser des Rabe-Bildungsplans auf Seite 32, wo „Besondere Hinweise zur Leistungsbewertung“ zu finden sind. Für den „Kompetenzbereich Schreiben“ heißt es dort vielversprechend zunächst, dass zur **„Feststellung der Leistungen im Bereich ‚Richtig schreiben‘ ... gesonderte schriftliche Lernerfolgskontrollen durchgeführt“** werden. Die Ernüchterung folgt freilich sogleich bei der schulbehördlichen Klarstellung, was aus der Sicht der Verfasser des „Bildungsplans“ unter „Lernerfolgskontrollen“ zu verstehen sein soll:

*„... Lernerfolgskontrollen ... können aus Aufgaben zur **Wörterbuchbenutzung**, zur **Fehlersuche und -korrektur an vorgegebenen Texten**, zum **Abschreiben**, zum **Nachdenken über die Schreibweise von Wörtern** und zur **Überprüfung des geübten Grundwortschatzes** sowie aus **Diktaten** bestehen.“*

Und selbst der am Ende der Aufzählung zu lesende Hinweis auf Diktate ist trügerisch, denn er wird sogleich relativiert und inhaltlich ausgehöhlt:

*„Wird ein Diktat zur **Überprüfung der Rechtschreibleistung** eingesetzt, ist dieses **nicht das alleinige Instrument der Leistungsfeststellung**, sondern wird durch die zuvor angezeigten Methoden sowie eine **angemessene Überarbeitungszeit** zu einem **späteren Zeitpunkt** ergänzt.“*

[Hervorhebungen in den Zitaten von WWL]

Angesichts dieser unverantwortlichen und nur noch „kompetenzorientierten“ Aufweichung der Anforderungen an den Rechtschreibunterricht und die Rechtschreibung in den Hamburger Grundschulen ist die fatale Entwicklung der Rechtschreibleistungen in den zurückliegenden Jahren wenig überraschend.

Die Kernforderungen nach einem wieder verstärkt an einer guten Rechtschreibung orientierten Ausrichtung der Bildungspläne und nach einem einheitlichen und für alle Hamburger Grundschulen verbindlichen Grundwortschatz, den Hamburger Grundschülerinnen und -schüler am Ende der Jahrgangsstufe 4 richtig beherrschen sollen, drängt sich deshalb auf und ist als Ergebnis der Expertenanhörung vom 3. Dezember 2013 jetzt Gegenstand eines Antrags, der in die Bürgerschaft eingebracht wird:

Es bleibt abzuwarten, ob Schulsenator Rabe hier mitzieht. Denn bisher handelt es sich noch um einen Oppositions-Antrag, während es von Senator Rabe nur wohlklingende Pressestatements gibt:

**WELT v. 11.12.2013: Richtig schreiben: Wörterkanon für Grundschüler**

[http://www.welt.de/print/die\\_welt/hamburg/article122794668/Richtig-schreiben-Woerterkanon-fuer-Grundschueler.html](http://www.welt.de/print/die_welt/hamburg/article122794668/Richtig-schreiben-Woerterkanon-fuer-Grundschueler.html)

**Hamburger Abendblatt v. 11.12.2013: Rechtschreibung - Hamburger Schüler sollen 700 Wörter können**

<http://www.mobil.abendblatt.de/hamburg/article122799828/Hamburger-Schueler-sollen-700-Woerter-koennen.html>

Pikant: Sucht man z. B. als Referendar oder junge Lehrkraft auf dem Hamburger Bildungsserver (Link: <http://bildungsserver.hamburg.de/richtig-schreiben>) nach einem Grundwortschatz, findet man dort schon heute den Link zum **700-Wörter-Grundwortschatz des Lehrplans für die erfolgreichen Bayerischen Grundschulen:**

The screenshot shows the Hamburg Education Server (HBS) website. The header includes the logo and name 'HAMBURGER BILDUNGSSERVER' and 'hamburg.de'. The navigation menu contains 'START', 'FÄCHER', 'THEMEN', 'SCHULE', 'BERUFLICHE BILDUNG', and 'SERVICE'. A search bar is located on the right. The main content area is titled 'UNTERRICHTSMATERIAL' and lists several resources:

- Rechtschreibwerkstatt**: Richtig lernen - Schritt für Schritt. Ein Rechtschreibkonzept für verschiedenen Gruppen mit Materialien und Arbeitsblättern zum Download.
- Unterrichtsmaterial Deutsch**: Arbeitsblätter und Unterrichtsmaterial für Lehrer und Schüler an Grund-, Haupt- oder Sonderschulen - hier der Bereich Deutsch mit vielen Arbeitsblättern zur Rechtschreibung, Anregungen zur Umsetzung - werden zum freien Download als Word-Dateien angeboten.
- Unterrichtsmaterialien**: Verschiedene Arbeitsblätter zu Wortarten, wörtlicher Rede und Satzarten. (zip)
- Wortschatz Deutsch**: Karteien und Arbeitsblätter für die Wortschatzarbeit an der Grundschule zum Download. (doc)
- Rechtschreibung/Grammatik**: Arbeitsblätter zum Ausdrucken für Rechtschreib- und Grammatikübungen.
- Grundwortschatz**: Der Grundwortschatz der 1. bis 4. Klasse nach dem bayerischen Lehrplan (in neuer Rechtschreibung) - Uni Bayreuth.

Es bleibt also abzuwarten, ob sich Schulsenator Rabe dieser Forderung anschließt oder einen Ausweg sucht und auf ein „individualisiertes“ und nur „kompetenzorientiertes“ „Weiter-so!“ setzt.

Herzliche Grüße,  
Ihr Team „Wir wollen lernen!“

## Immer aktuell: FORUM BILDUNG HAMBURG

Diskutieren Sie bildungspolitische Themen im Live-Chat

Facebook: <http://www.facebook.com/groups/303593083088365/>

### Weiter führende Informationen:

**WELT v. 8.11.2013: Wir Legaßtheniker**

[http://www.welt.de/print/die\\_welt/kultur/article121663855/Wir-Legasstheniker.html](http://www.welt.de/print/die_welt/kultur/article121663855/Wir-Legasstheniker.html)

**WELT v. 7.11.2013: Doppelt so viele Fehler dank Rechtschreibreform**

<http://www.welt.de/kultur/article121635352/Doppelt-so-viele-Fehler-dank-Rechtschreibreform.html>

**WWL-Info-Mail v. 19.8.2013: "Lesen durch Schreiben"-Lernmethode benachteiligt sozial schwache Kinder**

[http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2013/06/20130819\\_Lesen\\_durch\\_Schreiben\\_Lernmethode\\_benachteiligt\\_sozial\\_schwache\\_Kinder.pdf](http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2013/06/20130819_Lesen_durch_Schreiben_Lernmethode_benachteiligt_sozial_schwache_Kinder.pdf)

**WWL-Info-Mail v. 14.8.2013: Schädliche Praxis "Lesen durch Schreiben"**

[http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2013/06/20130814\\_-\\_Schaedliche\\_Praxis\\_Lesen\\_durch\\_Schreiben\\_Schulinspektorin\\_Peters\\_muss\\_abgesetzt\\_werden.pdf](http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2013/06/20130814_-_Schaedliche_Praxis_Lesen_durch_Schreiben_Schulinspektorin_Peters_muss_abgesetzt_werden.pdf)

**SPIEGEL v. 17.6.2013: Die neue Schlechtschreibung**

<http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-98091072.html>

**WWL-Info-Mail v. 28.5.2013: Untersuchung zur Rechtschreibung von Grundschulern: Rückkehr zu Rechtschreibübungen und Diktaten überfällig**

[http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/08/20130528\\_Untersuchung\\_zur\\_Rechtschreibung\\_von\\_Grundschoelern\\_Rueckkehr\\_zu\\_Rechtschreibuebungen\\_und\\_Diktaten\\_ueberfaellig.pdf](http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/08/20130528_Untersuchung_zur_Rechtschreibung_von_Grundschoelern_Rueckkehr_zu_Rechtschreibuebungen_und_Diktaten_ueberfaellig.pdf)

**SPIEGEL ONLINE v. 28.3.2013: Rechtschreibung bei Schülern: "Ich fant den Film gemein"**

<http://www.spiegel.de/schulspiegel/wissen/rechtschreibung-schueler-machen-mehr-fehler-schreiben-aber-kreativer-a-891202.html>

**WWL-Info-Mail v.10.8.2012: Schulbehörde will nur noch "lesbare Handschrift" statt Schreibschrift**

[http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/03/20120810\\_Schulbehoerde\\_will\\_nur\\_noch\\_lesbare\\_Handschriftstatt\\_Schreibschrift.pdf](http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/03/20120810_Schulbehoerde_will_nur_noch_lesbare_Handschriftstatt_Schreibschrift.pdf)

**Cicero v. 5.9.2011: Kulturkampf an den Grundschulen**

<http://www.cicero.de/salon/kulturkampf-den-grundschulen/42876>

**Hamburger Abendblatt v. 29.6.2011: Mit der Schreibschrift stirbt ein Kulturgut**

<http://www.mobil.abendblatt.de/hamburg/article1939749/Mit-der-Schreibschrift-stirbt-ein-Kulturgut.html>

**WELT v. 28.6.2011: Schüler müssen keine Schreibschrift mehr lernen**

<http://www.welt.de/regionales/hamburg/article13456124/Schueler-muessen-keine-Schreibschrift-mehr-lernen.html>

**WWL-Info-Mail v. 28.6.2011: Schreibschrift - Senator Rabe gibt Anhängern der Einheitsschule nach**

[http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2011/04/20110628\\_Schreibschrift\\_Senator\\_Rabe\\_gibt\\_Anhaengern\\_der\\_Einheitsschule\\_nach.pdf](http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2011/04/20110628_Schreibschrift_Senator_Rabe_gibt_Anhaengern_der_Einheitsschule_nach.pdf)

**Hamburger Morgenpost v.18.9.2010: Grundschule - Schulbehörde schafft Diktate ab**  
<http://www.mopo.de/news/grundschule-schulbehoerde-schafft-diktate-ab,5066732,5212850.html>

**WWL-Info-Mail v. 17.9.2010: Schulbehörde verbietet Rechtschreibdiktate**  
[http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2010/08/20100917\\_Schulbehoerde\\_verbietet\\_Rechtschreib-Diktate-trotz\\_Aenderungsgesetz\\_Bildungsplaene\\_fuer\\_Primaryschule.pdf](http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2010/08/20100917_Schulbehoerde_verbietet_Rechtschreib-Diktate-trotz_Aenderungsgesetz_Bildungsplaene_fuer_Primaryschule.pdf)

## **Immer aktuell: FORUM BILDUNG HAMBURG**

Diskutieren Sie bildungspolitische Themen im Live-Chat  
Facebook: <http://www.facebook.com/groups/303593083088365/>

---

**„Wir wollen lernen!“  
Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)  
Tel.: +49 (0)40 359 22-270  
Mobil: +49 (0)172 43 53 741  
Fax: +49 (0) 40 359 22-224  
E-Mail: [walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de](mailto:walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de)  
Internet: [www.wir-wollen-lernen.de](http://www.wir-wollen-lernen.de)

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14. Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahneempfehlung als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie
- gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

**„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**  
AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

**Hamburger Sparkasse**  
**BLZ 200 505 50**  
**Konto Nr. 1280 / 310 689**

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.